

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 43. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 26.03.2019 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Detlef Pasbrig

Mitglied

Doreen Garbotz-Chiahi
Klaus-Ari Gatter
Ralf Kalisch
Uwe Müller
Daniel Roi
Marko Roye

Sachkundige Einwohner

Henning Dornack
Peter Engelhardt
Dagmar Kurschus
Markus Praczyk
Peter Schenk
Gerd Theuerkauf

Mitarbeiter der Verwaltung

Rolf Hülßner
Katrin Kuhnt
Bernhild Neumann
Mario Schulze
Torsten Zumm

GBL Finanz- und Ordnungswesen
Pressestelle
SBL Recht
SBL öffentlichen Anlagen
SB Stadtplanung

Gäste

Dagmar Zoschke

Stadtratsvorsitzende Frau Zoschke

abwesend:

Mitglied mit beratender Stimme

Dr. Werner Rauball

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 26.03.2019, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Verpflichtung eines neuen ehrenamtlichen Mitgliedes des Ausschusses für ROVB als sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten	
3	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
4	Entscheidung über Einwendungen zu Niederschriften und Feststellung der Niederschriften	
4.1	Niederschrift vom 15.01.2019	
4.2	Niederschrift vom 19.02.2019	
5	Protokollkontrolle	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus dem Tierheim im OT Stadt Bitterfeld BE: Herr Koeckeritz, Vereinsvorsitzender des Tierschutzvereins Bitterfeld e.V.	
8	Radverkehrskonzept Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 027-2019
9	Lärmaktionsplan der 3. Stufe BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 031-2019
10	Teileinziehung der Fuhnestraße in Wolfen-Nord BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 028-2019
11	Abfallbehälterkonzept - Sicherung der geordneten Entsorgung der Abfälle im öffentlichen Raum BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 041-2019
12	Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen und ergänzende Richtlinie zur Satzung BE: OB-Bereich	Beschlussantrag 061-2019
13	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
14	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Verpflichtung eines neuen ehrenamtlichen Mitgliedes des Ausschusses für ROVB als sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten</p> <p>Herr Pasbrig nimmt die Verpflichtung von Herrn Markus Praczyk vor (s. Anlage).</p>	
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig, begrüßt insbesondere die Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke, und erteilt ihr das Wort. Frau Zoschke stellt fest, dass unter dem TOP 13 der Beschlussantrag 073-2019 auf der Tagesordnung steht. Dieser ist unzulässig. Frau Zoschke begründet diese Unzulässigkeit und legt die Folgen im Falle einer Beschlussfassung dar. Letztlich ist auch eine Vorberatung dieses Beschlussantrages nicht zielführend und sollte von der TO genommen werden. Der Ausschussvorsitzende nimmt den Antrag auf und stellt diesen zu Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Sodann ruft der Ausschussvorsitzende die so geänderte TO zur Abstimmung auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zu Niederschriften und Feststellung der Niederschriften</p> <p><i>Herr Roi beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 7 Stimmberechtigte anwesend.</i></p>	
<p>zu 4.1</p>	<p>Niederschrift vom 15.01.2019</p> <p>Zur vorliegenden Niederschrift gibt es keine Hinweise oder Ergänzungen; daher erfolgt die Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4.2</p>	<p>Niederschrift vom 19.02.2019</p> <p>Zur vorliegenden Niederschrift gibt es keine Hinweise oder Ergänzungen; daher erfolgt die Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3</p>
<p>zu 5</p>	<p>Protokollkontrolle</p> <p>Es liegen keine offenen Fragen vor.</p>	

<p>zu 6</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es liegen keine Anfragen vor.</p>	
<p>zu 7</p>	<p>Informationen aus dem Tierheim im OT Stadt Bitterfeld BE: Herr Koeckeritz, Vereinsvorsitzender des Tierschutzvereins Bitterfeld e.V.</p> <p>Herr Koeckeritz legt dar, dass die Leistungen des Tierheims stetig steigen und die Kosten demzufolge auch. Außerdem wirken sich die Kosten durch Steigerung der Mindestlöhne auf die Ausgaben des Tierheims so aus, dass diese aus eigener Kraft nicht mehr aufzubringen sind. Man bemühe sich ständig, durch viele Spendenaktionen und Veranstaltungen Gelder zu akquirieren. Die Kosten steigen aber unverhältnismäßig. Herr Koeckeritz weist darauf hin, dass bereits die Einführung der Kastrationspflicht der Katzen einen hohen Kostenpunkt minimieren würde. Es wird angeregt, dass Landtagsabgeordnete die Anregung in den Landtag einbringen. Es könnten auch Gespräche mit den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden ggf. durch den Oberbürgermeister, Herrn Schenk, bezüglich einer Leistungserbringung an das Tierheim Bitterfeld hilfreich sein. Letztlich wird festgestellt, dass eine Unterstützung des Tierheims Bitterfeld weiterhin gewährleistet bzw. erhöht werden muss. Die Mitarbeiter und Sponsoren des Tierheims tragen bereits zum bestehenden guten Ruf des Tierheims bei und leisten so ihren Beitrag. Auch die Stadt Bitterfeld-Wolfen trägt mit ihrem festen Beitrag dazu bei, aber die umliegenden Kommunen, die auch die Leistungen des Tierheims Bitterfeld beanspruchen, sind mit Beiträgen in der Pflicht. Herr Koeckeritz wird darauf aufmerksam gemacht, dass ein Antrag an die Stadt mit der Nennung der notwendigen Summe gestellt werden muss.</p>	
<p>zu 8</p>	<p>Radverkehrskonzept Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Zumm geht auf den Beschlussantrag und die bisher eingereichten Änderungsanträge ein. Es wird von den Ausschussmitgliedern angeregt, bereits jetzt eine Fördermittelakquise zu betreiben.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 027-2019</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 9</p>	<p>Lärmaktionsplan der 3. Stufe BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Zumm erklärt das den Beschlussantrag betreffende Prozedere. Es werden keine Wortmeldungen festgestellt. Der Ausschussvorsitzende ruft zur Abstimmung auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 031-2019</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 10</p>	<p>Teileinziehung der Fuhnestraße in Wolfen-Nord BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt der Ausschussvorsitzende über den BA abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 028-2019</p>

		Ja 5 Nein 2 Enthaltung 0
	mehrheitlich empfohlen	
zu 11	<p>Abfallbehälterkonzept - Sicherung der geordneten Entsorgung der Abfälle im öffentlichen Raum BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Schulze macht darauf aufmerksam, dass ein Test keinen expliziten Bedarf an Hundetoiletten erkennen ließ. Man habe sich dann auf Abfallbehälter im Stadtgebiet konzentriert, die auch als Hundetoiletten genutzt werden können. Nunmehr ist eine Vereinheitlichung der Abfallbehälter angestrebt, deren Eigenschaften dem Nutzen und der Entleerung dienlich sind. Letztlich sind 12 zusätzliche Abfallbehälter im Konzept verankert. Aus den bisherigen Vorberatungen haben sich Änderungsanträge ergeben, die aber nicht das vorliegende Konzept betreffen. Herr Roye erinnert an den von ihm eingebrachten Beschlussantrag (232-2017) und stellt fest, dass dieser mit dem vorliegenden Konzept nicht umgesetzt wird. Herr Roi schließt sich der Meinung an und meint, dass Behälter mit der Kennzeichnung „Hundetoilette“ als solche auch genutzt würden. Es erfolgt eine weitere intensive Diskussion, in der auch zur Sprache kommt, dass bereits mit der Diskussion zu den Hundetoiletten die Nutzung als solche auch die Abfallbehälter als geeignet bezeichnet und ggf. bereits genutzt werden. Als Anregung gibt Herr Pasbrig noch zur Kenntnis, dass in Anbetracht der Kosten für separate Hundetoiletten als Kompromiss an die Abfallbehälter ggf. ein Zeichen angebracht werden könnte, dass diese auch als Hundetoiletten fungieren. Diese Anregung wird von der Verwaltung aufgenommen. Frau Kurschus drückt ihr Unverständnis darüber aus, dass in Anbetracht der eindeutigen Ergebnisse aus den Ortschaftsräten und dass offensichtlich keinerlei Wortmeldung seit der Beschlussfassung 2017 erfolgte, man hier eine so lange Diskussion führt. Letztlich wird festgestellt, dass mit den bestehenden und noch aufzustellenden Abfallbehältern seitens der Stadt ausreichende Voraussetzungen geschaffen werden, Sauberkeit im Stadtgebiet zu erreichen. Die Einwohner der Stadt selbst sind es, die nicht zur Sauberkeit beitragen, indem diese Behälter nicht genutzt werden und ganz gleich was, es alles einfach nur fallengelassen wird.</p>	Beschlussantrag 041-2019
	mehrheitlich empfohlen	Ja 5 Nein 2 Enthaltung 0
zu 12	<p>Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen und ergänzende Richtlinie zur Satzung BE: OB-Bereich</p> <p><i>Frau Garbotz-Chiahi verlässt die Sitzung. Somit sind 6 Stimmberechtigte anwesend.</i> Frau Kuhnt geht auf das Prozedere zur Erstellung des Beschlussantrages ein. Der Ausschussvorsitzende stellt keine Wortmeldungen fest und ruft zur Abstimmung auf.</p>	Beschlussantrag 061-2019
	einstimmig empfohlen	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

<p>zu 13</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden wurde eine Information zur Umsetzung der Löschwasserkonzeption abgefordert, die an alle Mitglieder des Ausschusses mit dem Titel "Information zur Umsetzung des Löschwasserkonzeptes 2019" ausgereicht wurde. Diese wird durch Herrn Hülßner erläutert. Der Ausschussvorsitzende informiert über den nunmehr eingerichteten Bürgermelder, der auch für die Ausschussmitglieder nutzbar ist. Dieser sollte künftig genutzt werden, wenn es um Sachverhalte geht, die nicht erst in einer Ausschusssitzung zur Sprache kommen sollen. Eine Doppelung von Meldungen in die Verwaltung über die Ortschaftsratssitzungen, Ausschusssitzungen und weitere Gremien sollte vermieden werden, um einer mehrfachen Bearbeitung durch Mitarbeiter entgegenzuwirken.</p> <p>Frau Kurschus</p> <ul style="list-style-type: none">• abgesunkener Gullydeckel Dessauer Str./bei Fahrrad-Schenk• am Bitterfelder Bahnhof eingedrückte Deckel bezüglich der Trinkwasserleitungen <p><i>[red. Hinweis SB Hoch- und Tiefbau: Die beiden genannten Probleme wurden an die zuständigen Unternehmen (AZV Westliche Mulde bzw. MIDEWA) weitergeleitet. Die Stadt hat aber keinen Einfluss darauf, wann diese Schäden durch die Unternehmen beseitigt werden.]</i></p> <p>Herr Gatter</p> <ul style="list-style-type: none">• Halteverbot in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße wird nicht eingehalten <p><i>red. Hinweis aus dem SB Verkehr: Das eingeschränkte Haltverbot war im Zusammenhang mit der Baumaßnahme "Ersatzneubau Leinbrücke" anzuordnen. Im Anhörungsverfahren zur Antragstellung auf die Verkehrsraumeinschränkung war dies eine Forderung sowohl des abwehrenden Brandschutzes als auch des Rettungsdienstes. Weiterhin lagen die Forderungen zur gestiegenen Verkehrsbelastung durch den Busbetrieb im Schüler- und Linenverkehr vor. Die Einordnung der Kontrollen ist als Schwerpunkt erfolgt. Es finden regelmäßige Kontrollen, statt bei denen festgestellte Ordnungswidrigkeiten entsprechend geahndet werden.</i></p> <p>Herr Roi</p> <ul style="list-style-type: none">• In Ergänzung des Vortrages von Herrn Wagner zur Einsatzstatistik der Feuerwehr Bitterfeld-Wolfen wurde dem Protokoll vom 19.02.2019 noch eine Übersicht beigefügt, die Herr Roi zahlenmäßig nicht ganz nachvollziehen kann. <p><i>(red. Hinweis aus dem SB Brand-/Bevölkerungsschutz: Es wurde sich am 04.04.2019 telefonisch mit Herrn Roi dazu verständigt.)</i></p> <p>Herr Kalisch</p> <ul style="list-style-type: none">• Stand der Bauarbeiten im Objekt „Erich-Weinert-Schule“ und wie der Sachstand hinsichtlich der Parkmöglichkeiten vor der Erich-Weinert-Schule ist.	
--------------	---	--

	<p><i>(red. Hinweis aus dem SB Verkehr: Am 21.03.19 wurde ein Antrag auf verkehrsbehördliche Anordnung für den Bereich der Erich-Weinert-Schule sowie der Kindertagesstätte gestellt. Dieser befindet sich in der Prüfung mit dem sich anschließenden Anhörungsverfahren. Hierbei ist vorgesehen, eine Beratung mit der Schulleiterin und den zu beteiligenden Gremien durchzuführen, um diese Maßnahmen abzustimmen. Erst danach kann eine entsprechende verkehrsbehördliche Anordnung erfolgen.)</i></p> <p>Herr Engelhardt</p> <ul style="list-style-type: none">• weist nochmals darauf hin dass in der Bertolt-Brecht-Straße immer noch eine schwierige Anfahrtsmöglichkeit für die FFW bestehe <p><i>red. Hinweis aus dem GB Verkehr: <u>Zwischenbescheid:</u> Das erste Anhörungsverfahren wurde durchgeführt. Ein Parken halb auf dem Gehweg in Fahrtrichtung links ist nach Aussage des SB Hoch- und Tiefbau nicht möglich. Es erfolgt derzeit die Prüfung, inwieweit das derzeit angeordnete Parken (halb auf dem Gehweg in Fahrtrichtung rechts) geändert werden kann in – Parken ganz auf dem Gehweg in Fahrtrichtung rechts. Ist diese Variante ebenfalls nicht möglich, wird es vor einer verkehrsbehördlichen Anordnung eine Rücksprache mit dem SB Brand-/Bevölkerungsschutz zur abschließenden Klärung geben. Eine Mitteilung über die endgültige Entscheidung erfolgt zeitnah.</i></p> <p>Herr Dornack</p> <ul style="list-style-type: none">• Hinweise zum Bürgermelder: In Sandersdorf-Brehna werden die Fragen öffentlich beantwortet, in der Gemeinde Muldestausee sogar mit Bildern. Warum kann das in Bitterfeld-Wolfen nicht auch so erfolgen, zumal es sich um das gleiche Programm handelt?	
zu 14	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt um 19:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	

gez.
Detlef Pasbrig
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin